



## **Protokoll der 56. Generalversammlung**

**Datum, Zeit, Ort** Freitag, 2.07.2021, 19.30 Uhr, Triff Altdorf, Altdorf

**Anwesend** 6 Vorstandsmitglieder  
sowie 4 Mitglieder und keine Gäste

**Entschuldigt** Gemeinden Silenen und Gurnellen und 10 Mitglieder/Gäste

### **1. Begrüssung / Genehmigung der Traktandenliste**

Präsident Hanspeter Berger begrüsst die Anwesenden zur 56. Generalversammlung. Speziell begrüsst er das Ehrenmitglied Anne Knecht.

Den verstorbenen Mitgliedern wird mit einer Schweigeminute gedacht.

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

### **2. Wahl des Stimmzählers**

Liliane Planzer wird zur Stimmzählerin gewählt.

### **3. Protokoll der Generalversammlung vom 19. Juni 2020**

Keine Fragen oder Ergänzungen zum Protokoll.

Das Protokoll der GV vom 19. Juni 2020 wird einstimmig genehmigt.

Präsident H. Berger dankt Fabiana Zopp für die Verfassung des Protokolls.

### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Präsident Hanspeter Berger liest den Jahresbericht 2020 vor und berichtet dabei über die Vorstandsarbeit.

Das Jahr 2020 verlief geordnet und zufriedenstellend, jedoch für den Vorstand erneut verbunden mit viel Arbeit.

An 3 Vorstandssitzungen behandelte der Vorstand verschiedene Geschäfte. Er führte verschiedene Tätigkeiten aus wie z.B. Umsetzung der gesetzten Ziele (Optimierungen im Betrieb Katzenstation, Tier Hausbetreuung), Betreuung der Meldestelle, Zusammenarbeit mit dem Tierheim Paradiesli, den Tierärzten, diversen Fachstellen sowie der Igel- als auch Meerschweinchenstation.

Der TSV Uri funktionierte gut und die gesetzten Ziele (z.B. Funktionieren der Meldestelle, zeitnahe Nachführung der Homepage, Facebook sowie Instagram, Kontrolle der Mitgliederliste) konnten erreicht werden.

Der Präsident nahm an der Präsidentenkonferenz des STS am 19. September 2020 in Biel teil. Die jährlich stattfindende Informationsveranstaltung des Veterinäramts in Brunnen fiel dem Corona-Virus zum Opfer.

Die Zusammenarbeit mit dem Tierheim Paradiesli für die Unterbringung von Katzen funktionierte gut. Die tierärztliche Betreuung bei Thomas Stadler und Flavio Regli funktionierte gut.

Die dem Veterinäramt gemeldeten Tierschutzfälle wurden umgehend behandelt und dem TSVU Rückmeldung erstattet. Der Vertrag zwischen dem Veterinäramt und dem TSV Uri (wie vor 2015) wurde noch nicht erstellt; vorderhand verzichtet der TSVU auf diesen Vertrag (neue Vereinbarung für Findelkatzen; Vorteile für den Betrieb der Katzenstation).



Mitgliederzahl: Ende Jahr 2020 zählte der TSVU 354 Mitglieder (8 Ehrenmitglieder, 346 ordentliche Mitglieder).

Der Betrieb in der Katzenstation läuft soweit gut. Leider konnten aber wegen dem Corona-Virus weniger Ferienkatzen betreut werden als gewünscht. Im 2020 wurden aber wesentlich mehr junge Kätzchen in der KS betreut und anschliessend vermittelt. Insgesamt konnten rund 900 Ferienkatzentage und 800 Tierschutzkatzentage verbucht werden, was doch einen Schnitt von über 2 Katzen pro Tag bedeutet.

Das im August 2018 gestartete weitere Projekt, die Tierbetreuung zu Hause, verzeichnete nur sehr wenige Betreuungen; dies auch als Folge von Covid-19. Dieses Angebot soll aber noch bekannter gemacht und die Betreuung wieder gesteigert werden.

Tierschutzfälle: Jeder Anruf wird in einem Protokoll festgehalten, rund 124 Meldungen (67 davon Katzen) wurden bearbeitet. An das Veterinäramt wurden 7 Meldungen zur Weiterbearbeitung weitergeleitet. Der TSVU wurde über die Kontrollen informiert.

Ein ganz spezieller Fall war die Bearbeitung einer Katzenkolonie im Meiental. Auf Anfrage einer Bauernfamilie, sie zu unterstützen bei der Behandlung von «zu vielen» Katzen auf dem Bauernhof (Annahme ca. 15 Tiere), fing der TSVU die Katzen ein, brachte sie zur Kastration zum Tierarzt und liess die meisten wieder vor Ort frei. Aus den vermuteten 15 Tieren ergab sich die riesige Anzahl von 56 Katzen. Trotz der Inzucht erstaunte es, dass alle Katzen gesund waren und keine euthanasiert werden musste.

Kastrationsaktion im 2020: Gesamthaft wurden 114 Katzen kastriert (davon 73 Kätzinnen und 41 Kater). Der TSVU beteiligte sich an der Kastration von 101 Bauernhofkatzen, zudem wurden 13 verwilderte, herrenlose Katzen kastriert. 5 Katzen mussten leider eingeschläfert werden.

In der Meerschweinchenstation wurden 6 Tiere abgegeben; 4 konnten wieder vermittelt werden. In der Igelstation überwinterten 9 Igel; Igelvater Toni Brücker rückte jedoch noch mehr aus, um die 2020 extrem hohe Anzahl Igel entgegenzunehmen, zu pflegen und wieder auszuwildern; effektiv betreute er 63 Igel (28 aus dem «Winterlager» 2019/2020). Leider waren viele Igeltote zu beklagen, nämlich 15 Tiere (Folge der grossen Vermehrung 2019).

Der Schweizer Tierschutz STS informierte den TSVU laufend und unterstützte den TSVU mit Aktionen (u.a. Gratislieferung von Tierfutter).

Der TSVU konnte dank der Unterstützung des STS Toni Brücker mit Fr. 3400.-- unterstützen. Der TSVU erhielt vom STS Fr. 4'000.-- als Zusatzkredit für die hohe Anzahl der kastrierten wilden/herrenlosen Katzen (Katzenkolonie Meiental).

Der Präsident dankte allen, die sich zum Wohl der Tiere eingesetzt haben.

Einen besonderen Dank richtete er für die riesige Arbeit an Anne Knecht für die Betreuung der Meerschweinchenstation, Toni Brücker für die Arbeit in der Igelstation, Sandra Jung und Jakob Koster für die Betreuung der Hundestation.

Ein Dank gebührte den verschiedenen Amtsstellen, Fachstellen und dem Veterinäramt, den freiwilligen Helferinnen und Helfern bei Unterhaltsarbeiten der Katzenstation, den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Betreuerinnen bei der Betreuung der Katzen in der Katzenstation, den Betreuerinnen der Tier Hausbetreuung und auch den Vorstandskolleginnen und -Kollegen. Speziell dankte der Präsident Pirmin Ronner für sein riesiges Engagement bei der Optimierung der Organisation des TSVU und der Unterstützung bei der Aktion Katzenkolonie Meiental (17 Einsätze!).

Allen Spendern und Sponsoren dankte er für die kleinen aber auch grossen finanziellen Beiträge für den TSVU und die Katzenstation.

Der Jahresbericht wurde einstimmig genehmigt.



## **5. Information zu Projekt und Organisation Katzenstation**

### **Projekt Katzenstation**

Verschiedene Ergänzungsarbeiten in der Katzenstation wurden realisiert, so z.B. der Einbau von Lüftungsgittern im Estrich, die Montage von Plexiglaswänden im Zimmer 5 (neu Isolationszimmer), Abdichtung an der Aussenwand, um das Eindringen von Wespen zu verhindern.

### **Betrieb Katzenstation**

Die Leiterin der Katzenstation, Sandra Jung (Diplomierte Tierpflegerin), informierte über den Betrieb: Leider war kein «normaler» Betrieb möglich und deshalb ist das Jahr 2020 auch nicht gerade relevant (für Planung und Budget der folgenden Jahre). Wegen Corona war die KS nicht regelmässig optimal besetzt. Da auch nur Einzelpersonen die Katzen betreuen durften, waren es die angestellten Mitarbeitenden und einige Vorstandsmitglieder, die die Betreuung übernahmen; leider konnten die freiwilligen Mitarbeiterinnen ihre geliebte Arbeit nicht ausführen.

Trotzdem konnten einige wichtige Prozessabläufe als auch Formulare erarbeitet oder überarbeitet werden.

Dank der ehrenamtlichen Tätigkeit der Vorstandsmitglieder konnten die Lohnkosten in der KS sehr tief gehalten werden.

Eine unangemeldete Kontrolle durch das Veterinäramt verlief ohne Beanstandungen.

Ergänzend gab es noch einige Eckwerte zur Belegung der KS: Belegungstage ca. 891 für Ferien- und 816 für Tierschutzkatzen (ergibt mindestens 2 Katzen pro Tag). 41 Katzen konnten vermittelt werden (14 ältere und 27 junge Katzen).

## **6. Information zu verschiedenen Projekten**

Zur Tier Hausbetreuung informierte ebenfalls Sandra Jung: Leider konnten nur 3 Hausbetreuungen stattfinden; da die Tierbesitzer/innen nicht in die Ferien fahren konnten, brauchten sie auch keine Tierbetreuung.

Zur Igelstation: Diese wurde am neuen Standort an der Rüttigasse in Schattdorf aufgebaut; dies, weil Toni Brücker nach langjähriger Betreuung der Station kürzertreten wollte. Der TSVU übernahm in Absprache mit dem Kanton (Abteilung Natur und Landschaft) die Führung und damit Verantwortung der Station. Es wurde eine Vereinbarung mit dem Eigentümer des Gadens erstellt für mindestens 10 Jahre und geleitet wird die Station durch eine ausgebildete Tierpflegerin (momentan angestellt im Tierpark Goldau). Investiert wurden bereits rund 9'500.-- Fr.; gleichzeitig konnten Spenden im Betrag von knapp 10'000.-- Fr. eingenommen werden (Kanton Uri, Stiftung). Voraussichtlich wird der Kanton für den Unterhalt der Station einen jährlichen Beitrag zur Verfügung stellen.

Für die Meerschweinchenstation konnte inzwischen auch eine neue Lösung gefunden werden. Nachdem die GV 2020 einen Ausbau in der Katzenstation abgelehnt hatte, verlief ein Aufruf im Facebook, die Station zu übernehmen, negativ. Zufällig konnte aber eine Lösung gefunden werden; Franziska Buschor übernahm die Pflegestation. Sie leitet die Station eigenständig (Bewilligung des Veterinäramts). Für die Raumbenützung wird kein Mietzins verlangt; Kosten fallen nur an für den Einkauf von wichtigen Installationen/Utensilien (z.B. Aussengehege) oder auch Verpflegung z.B. (Gemüse, Heu).

Die Behandlung der Katzenkolonie im Meiental kann auch als Projekt bezeichnet werden. Da wurden 56 Katzen eingefangen, zum Tierarzt gebracht für eine Untersuchung und die Kastration. Die meisten Katzen wurden vor Ort wieder freigelassen oder trächtige Katzen wurden an das Tierheim Paradiesli oder die eigene Katzenstation übergeben; andere angestrebte Lösungen (Übernahme z.B. durch NetAp oder Bauernbetriebe) konnten nicht realisiert werden.



Die Homepage des TSVU muss neu aufgebaut werden. Die veraltete Technologie der bestehenden HP verlangt einen totalen Neuaufbau, d.h. für den TSVU allgemein mit speziell aufgeführtem Kapitel zur Katzenstation. Die neue HP soll per Ende 2021 aufgeschaltet werden können

## **7. Rechnungsablage 2020**

- a) Kassierin Regina John präsentierte die Jahresrechnung 2020.  
Bei Einnahmen von CHF 92'000.-- (davon u.a. Konto TSVU allgemein ca. CHF 30'000.-- und Konto Katzenstation ca. CHF 62'000.--) sowie Ausgaben von CHF 55'000.-- (davon Konto TSVU allgemein ca. CHF 30'000.-- und Konto Katzenstation ca. CHF 25'000.--) resultierte schliesslich ein Gewinn von ca. CHF 37'000.--.

Das Vermögen des TSV Uri beträgt per Ende Dezember 2020 rund CHF 353'000.--.  
Davon beträgt der Wert der Katzenstation rund CHF 223'000.--.

Regina John und Hanspeter Berger gaben noch einige Kommentare zur Rechnung ab:

Regina John:

- Sehr hohe Kosten bei den Tierarztrechnungen mit rund CHF 21'500.-- (vor allem wegen der Kastrationsaktion der Katzenkolonie Meiental).
- In der Katzenstation mussten weniger Lohnkosten bezahlt werden (ca. CHF 5'500.--)
- Bei den Einnahmen konnten sehr hohe Spenden verdankt werden (rund CHF 27'000.-- mehr als budgetiert)
- Die Rückzahlung des STS-Darlehens für den Bau der Katzenstation (CHF 20'000.--) hätte nicht im Budget aufgenommen werden müssen und war demnach in der Rechnung nicht als Ausgabe erfasst.

Hanspeter Berger:

- Erwähnte, dass gewisse Beträge wie Tierarztkosten bei den Ausgaben und Spenden bei den Einnahmen sehr schlecht budgetierbar sind.

- b) Revisorenbericht: Der Revisorenbericht für das Jahr 2020 liegt mit Datum 15. Januar 2021 schriftlich vor. Gemäss Revisorenbericht, der von der Revisorin Annalise Russi vorgelesen wurde, kann die Rechnung 2020 genehmigt und damit die Kassierin als auch der Vorstand entlastet werden. Annalise Russi bedankte sich herzlich bei Regina John für die korrekte und gut vorbereitete Buchhaltung.
- c) Entlastung Vorstand: Die Versammlung genehmigte die Jahresrechnung einstimmig und erteilte damit dem Vorstand Décharge.

## **8. Budget 2021**

Für das Jahr 2021 wurde der GV vorgeschlagen, wie in den früheren Jahren nur noch ein Budget zu verabschieden; dabei werden für die Katzenstation die wichtigsten Positionen (u.a. Löhne) separat aufgeführt.

Kassierin Regina stellte das Budget 2021 vor. Es basiert auf einem Mitgliederbeitrag von CHF 30.-- (Beitrag analog 2020).

Einnahmen total rund CHF 58'500.-- (u.a. Mitgliederbeiträge CHF 10'000.--, Spenden CHF 15'000.--, Einnahmen Pensionskatzen CHF 14'000.--).

Ausgaben total rund CHF 70'000.-- (u.a. Tierarztkosten CHF 15'000.--, Kastrationsaktion Bauernhofkatzen CHF 1'800.--, Löhne Katzenstation inkl. Sozialleistungen CHF 17'000.--, Unterhalt Katzenstation und Abschreibung Liegenschaft CHF 7'300.--, Neuaufbau Website TSVU CHF 4'000.--).

Resultat: Verlust von CHF 11'550.--

Das Budget 2021 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.



## 9. Wahlen

### a) Vorstand:

Die Vorstandsmitglieder Christina Berger, Jakob Koster und Marina Rüegg wurden in Globo einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.

Regina John wurde auf Antrag des Vorstands ebenfalls für 2 Jahre wiedergewählt; Vorschlag kam, weil mit dieser Bestätigungswahl für 2 Jahre die Kontinuität im Vorstand besser gelöst ist. Jakob Koster wurde neu als Vizepräsident gewählt und dies einstimmig; somit wird den Statuten des TSVU entsprochen.

Als neues Mitglied wurde einstimmig Ladina Stolz gewählt für 2 Jahre. Sie ersetzt den zurückgetretenen Hans Murer im Vorstand. Hans trat aus gesundheitlichen Gründen zurück.

### b) Revisoren: Als Revisorin wurde Annalise Russi für 2 weitere Jahre als 1. Revisorin bestätigt; sie stellte sich für weitere 2 Jahre zur Verfügung.

## 10. Anträge des Vorstands und der Mitglieder

Antrag des Vorstandes: Schutzmassnahme für Rehkitze (vor dem Heuen)

Auch in Uri viele (zu viele) tote Rehkitz beim Mähen des Grases

TSVU möchte sich engagieren und zusammen mit dem Kanton, evtl. Jägern und Wildhütern ein Projekt zum Schutz der Rehkitze vorbereiten und evtl. sogar den Lead übernehmen.

Annalise Russi wird TSVU auf politischer Ebene unterstützen.

Ausser der ehrenamtlichen Tätigkeit (Aufbau eine Gruppe, welche Freiwilligenarbeit leisten würde beim Aufsuchen von Rehkitzen) möchte der TSVU eine Drohne beschaffen.

Weitere anfallende Kosten (Personal für Einsätze, Ausbildung Piloten für Drohnen) sollen durch Freiwilligenarbeit und/oder in Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten (Kanton, Jäger, evt. Bauern) gedeckt werden.

Der Präsident stellte den Antrag, für das Aufsuchen der Tiere eine Drohne inkl. Infrarotkamera im Wert von ca. 6'000.-- Fr. zu beschaffen. Die Kosten würden dann neu im Budget 2021 aufgenommen.

Der Antrag wurde einstimmig genehmigt!

Das Budget 2021 wird angepasst werden.

Anträge von Mitgliedern: Keine Anträge eingebracht (8 Tage vor GV).

## 11. Verschiedenes

Ziele im Vorstand:

- Optimierungen in der Katzenstation, vor allem bei der Organisation (u.a. Integration einer tierärztlichen Unterstützung durch das Pfötliteam, der neuen Tierarztpraxis in Uri) und der Besetzung des Betreuerteams.
- Angebot der Tier Hausbetreuung noch etwas ausbauen und vor allem das Angebot mit Werbung vermehrt publik machen.

Information über die Abschlussarbeit einer Oberstufenschülerin (Vera Wyrsh aus Attinghausen) zum Thema «(M)ein Herz für Tiere»; ein tolles Thema und sogar mit einer Spende für den TSVU verbunden.

Die Basisstufe (erste Stufe) der Primarschule Bristen leistete eine «malerische Unterstützung» in den Katzensimmern der Katzenstation in Silenen.



**Tierschutzverein Uri**  
Gotthardstrasse 38b, 6473 Silenen  
Meldestelle

079 280 36 52  
[www.tierschutzverein-uri.ch](http://www.tierschutzverein-uri.ch)

---

Ankündigung einer Statutenrevision auf die GV 2022 hin.  
Überarbeitung der Homepage des TSVU allgemein mit der Hoffnung, die neue HP per Ende 2021 aufschalten zu können.  
Wenn möglich, Durchführung eines Tags der offenen Tür in der Katzenstation.

Wortmeldungen von Mitgliedern: Keine

Altdorf, 2. Juli 2021

Für das Protokoll

Pirmin Ronner  
(Stellvertretung Aktuarin F. Zopp)